

# IN DIE FERNE LAUSCHEN

*Alte Musik – exotisch,  
sagenhaft, unerwartet*

**MUSICA**  
Antigua

**Konzertreihe**  
Winterthur  
2021 / 2022



## ÜBERBLICK

### Konzerte

#### Mozarts Kaffeehaus

14.11.2021 | 15:00 | Alter Stadthausaal

#### Unter Palmen

29.01.2022 | 18:30 | Alter Stadthausaal

#### O Wouldst Thou Know What Sacred Charms'

26.02.2022 | 18:30 | Alter Stadthausaal

#### None but the Brave

12.3.2022 | 18:30 | Alter Stadthausaal

#### Pegaso

2.04.2022 | 18:30 | Alter Stadthausaal

### Adventskonzerte

#### A Spotless Rose

4.12.2021 | 19:00 | Stadtkirche Winterthur

#### A Spotless Rose

5.12.2021 | 17:00 | Kirche Neumünster Zürich

### Kinderkonzert

#### Perücke, Puder und Schönheitsfleck

16.01.2022 | 14:30 | Figurentheater Winterthur

### Workshops

#### Singen im Ensemble

18.9.21 | 13:30 – 17:00 | Winterthur | mit Stephanie Boller

#### Musizieren im Blockflötenconsort

30.10.21 | 13:30 – 17:00 | Winterthur | mit Silja-Maaria Rütli-Schütt

#### Cembalospiele

30.1.22 | 13:30 – 17:00 | Winterthur | mit Matías Lanz

#### Musizieren im Blockflötenconsort

5.2.22 | 13:30 – 17:00 | Winterthur | mit Silja-Maaria Rütli-Schütt

#### Singen im Ensemble

9.4.22 | 13:30 – 17:00 | Winterthur | mit Matthieu Romanens

## Liebes Publikum von Musica Antigua

In der fünften Saison der Musica Antigua-Konzertreihe frönen wir ungeniert der Lust am Exotischen, dem Sagenhaften und Mythischen sowie dem Unerwarteten in der Alten Musik.

In der **Konzertreihe** lernen wir Musik des schillernden transsilvanischen Grafen von Saint Germain kennen, der nicht nur als Komponist, sondern auch als Alchemist und Zeitreisender von sich reden machte. Wir lassen uns von barocker Harfenmusik und mythischen Erzählungen ins sagenhafte Wales versetzen und tauchen ein in exotische Welten in der Cembalomusik des 18. Jahrhunderts. Zuletzt folgen wir mit Tarquinio Merulas Psalmen- und Motettensammlung «Pegaso» einer unerwarteten Verbindung von Winterthur nach Venetien und entdecken so ein weiteres Stück Winterthurer Musikgeschichte.

Der Duft ferner Welten weht auch in unserem **Kaffeehaus**, das wir aufgrund der positiven Resonanz erneut für einen Tag eröffnen. Kaffee und Kuchen kredenzen wir zu den verspielten Klängen von Mozarts Flötenquartetten.

Im **Mitmachkonzert** «Perücke, Puder und Schönheitsfleck» erfahren Kinder und Erwachsene von Prinzessin Charlotte von Hannover persönlich, wie es sich anfühlt, wenn die Tanz- und Fecht Ausbildung genauso zum Alltag gehören wie das förmliche Verhalten gegenüber den Eltern und das Zeremoniell am Hof.

In den **Adventskonzerten** treten das Ensemble Lamaraviglia und der Kammerchor Winterthur in einen musikalischen Dialog und präsentieren doppelchörige Adventsmusik aus neun Jahrhunderten.

Die **Workshops** ergänzen das Konzertangebot und bieten die Möglichkeit, Konzerte mit Alter Musik nicht nur zu hören, sondern selber ins musikalische Tun zu kommen.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Herzlich  
Stephanie Boller  
Künstlerische Leitung

## KONZERTE

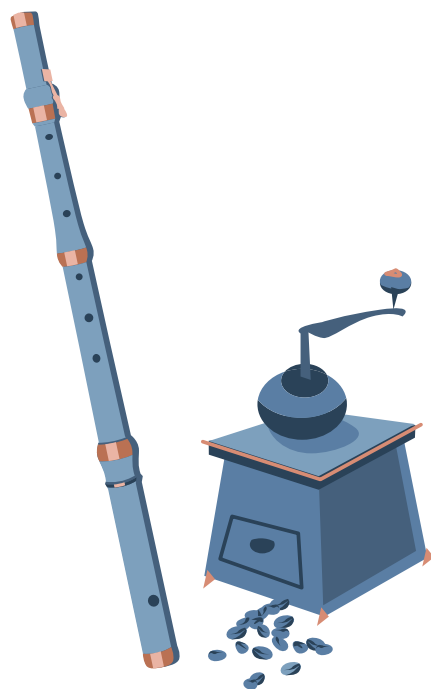
14.11.2021, 15:00 Uhr  
Alter Stadthausaal Winterthur

# MOZARTS KAFFEEHAUS

Flötenquartette für Kenner und  
Liebhaber

«Sehr brillant, angenehm in die Ohren,..., hie und da können auch Kenner allein Satisfaction erhalten, doch so, dass die Nicht-Kenner damit zufrieden sein müssen». Mit diesen Worten fasst Mozart das Wesen seiner Konzerte in seinem Brief vom 28. Dezember 1782 zusammen. Gerade einem dieser Nicht-Kenner, dem deutschen Arzt und Amateur-Flötisten Dejean, verdanken wir Mozarts Flötenquartette, die er 1777 bei ihm in Auftrag gab. Obwohl für Amateure geschrieben, bedeuten sie auch heute eine Herausforderung für die besten Musikerinnen und Musiker.

Mozart war auch involviert in die Organisation sogenannter «Dilettanten Concerte», die ab 1782 im kaiserlichen Augarten in Wien stattfanden. Bewirtet von Franz Jahn, der auch das Kaffeehaus an der Himmelspforte 6 führte, vergnügte sich die feine Gesellschaft im Augartenpalais bis weit in den Nachmittag hinein. Das Quartett um Karel Valter präsentiert Mozarts Flötenquartette in gemütlicher und entspannter Kaffeehaus-Atmosphäre, an der bestimmt auch Mozart seinen Gefallen gefunden hätte.



### Lust auf Spiel und Konversation?

Unser Kaffeehaus auf Zeit öffnet seine  
Türen bereits um 13:30 und bleibt nach  
dem Konzert bis 18:00 geöffnet.

**Eintritt** Konzert inkl. Kaffee und Kuchen  
45.- / 40.- AHV / 16.- in Ausbildung

**Karel Valter**  
Traversflöte  
**Pablo Valetti**  
Barockvioline  
**Peter Biely**  
Barockbratsche  
**Peter Skalka**  
Barockcello

## KONZERTE

29.01.2022, 18:30 Uhr  
Alter Stadthausaal Winterthur

# UNTER PALMEN

Exotik in der Cembalomusik des 18.  
Jahrhunderts

In ihrem höchst unterhaltsamen Programm begeben sich Matías Lanz und Marius Leutenegger auf eine Reise über den Atlantik und zurück. Sie beleuchten dabei zahlreiche Aspekte der Exotik in der Cembalomusik des 18. Jahrhunderts: Die Jesuiten lockten Komponisten aus Italien in den Dschungel von Paraguay, in Paris spornte das Ausstellen von «edlen Wilden» Jean-Philippe Rameau zu Höchstleistungen an, und auch im aufstrebenden Nordamerika wurde fleissig am Cembalo experimentiert. Im Programm erklingen Cembalowerke von Jean-Philippe Rameau (1683-1774), Domenico Zipoli (1688-1726), James Hewitt (1770-1827) und anderen auf einem wunderschönen Cembalo, gebaut nach einem Modell von Pierre Donzelague aus dem Jahr 1711.

**Matías Lanz**  
Cembalo  
**Marius Leutenegger**  
Erzähler

Wir beschliessen den Konzertabend mit  
einem Apéro.

**Eintritt** Konzert

40.- / 35.- AHV / 16.- in Ausbildung



## KONZERTE

26.02.2022, 18:30 Uhr

Alter Stadthausaal Winterthur

# O WOULDST THOU KNOW WHAT SACRED CHARMS'

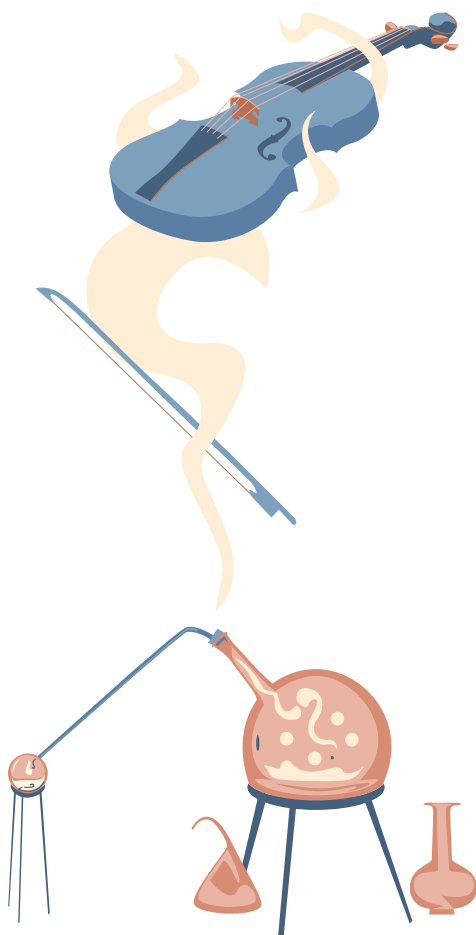
Musik des sagenumwobenen Grafen von Saint Germain

Er selbst behauptete, der Sohn des transilvanischen Fürsten Franz II. Rakoczi zu sein: Der Graf von Saint Germain (1691/1712?-1784?). Schon zu Lebzeiten kursierten Gerüchte über seine Fähigkeiten als Alchemist und Zeitreisender, die schliesslich zu Legenden wurden. Dass der Graf auch ein hervorragender Geigenvirtuose und Komponist war, ist hingegen wenig bekannt.

Im Zentrum des Programmes stehen dessen Sonaten für eine und zwei Violinen und Cello oder Cembalo. Sie wurden 1750 in London gedruckt, sind im spätbarocken Stil geschrieben und überraschen mit eigenwilligen Melodien. Ergänzt wird das mit einer weltlichen Kantate Georg Friedrich Händels (1665-1759).

Auszüge aus Memoiren von Zeitgenossen, u.a. des legendären Schriftstellers und Frauenhelden Giacomo Casanova, erlauben uns einen Blick auf das Leben des sagenhaften Grafen.

Wir beschliessen den Konzertabend mit einem Apéro.



Eintritt Konzert

40.- / 35.- AHV / 16.- in Ausbildung

## KONZERTE

12.3.2022, 18:30 Uhr

Alter Stadthausaal Winterthur

# NONE BUT THE BRAVE

Sagenhaft historisch – Harfenmusik und Mythen aus Wales

Seit Jahrhunderten ist die Harfe das Nationalinstrument von Wales. Ihre Schönheit in Form und Klang zog seit jeher die Zuhörer in ihren Bann und liess zahlreiche Mythen und Sagen rund um das Instrument entstehen. Im späten 17. und 18. Jahrhundert gingen viele walisische Harfenisten nach London, wo sie nach und nach ihr grosses Repertoire an traditionellen walisischen Liedern mit populärer englischer Musik und Opernarien bereicherten. In der walisischen Nationalbibliothek in Aberystwyth befinden sich drei Bände mit walisischer Harfenmusik des 18. Jahrhunderts. Neben Solowerken und Transkriptionen bekannter Komponisten, wie Arcangelo Corelli, Antonio Vivaldi und Georg Friedrich Händel, finden sich auch Variationsreihen über walisische Lieder.

Durch die Musik der Harfenisten erzählt das Programm die Geschichte dieser historischen Personen und beschwört in Klängen und Erzählungen die sagenhafte Welt von Wales herauf.

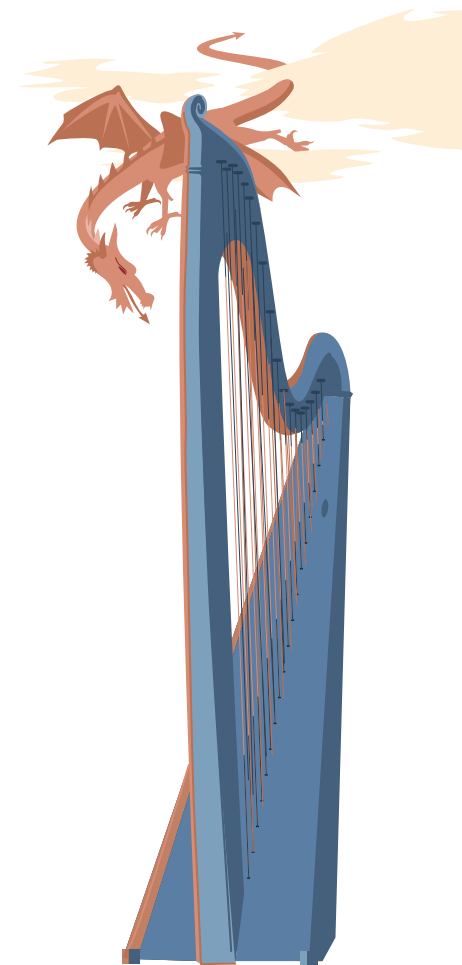
Wir beschliessen den Konzertabend mit einem Apéro.

Maximilian Ehrhardt

Barocke Harfe

Flunkerfee Miriflu

Erzählung



Eintritt Konzert

40.- / 35.- AHV / 16.- in Ausbildung

## KONZERTE

2.04.2022, 18:30 Uhr

Alter Stadthausaal Winterthur

### PEGASO

Motetten, Canzonetten und  
Instrumentalmusik von Tarquinio  
Merula und Claudio Monteverdi



Weshalb Tarquinio Merula (1595–1665) seiner 1640 erschienen Sammlung mit Psalmen und Motetten den Namen «Pegaso» gab, wissen wir nicht. Auch darüber, wie diese Sammlung in den Besitz des Musikkollegiums von Winterthur kam, können wir nur mutmassen. Dass sie sich mit Sicherheit im Besitz des Collegiums befand, entnehmen wir aber der Repertoireliste im Wappenbuch (1660) des Musikkollegiums.

**Ensemble Lamaraviglia &  
Ensemble Ad Fontes**

Jessica Jans, Sopran  
Stephanie Boller, Mezzosopran  
Ivo Haun, Teno  
Jedediah Allen, Bass  
Mojca Gal, Barockvioline  
Simone Anne Aeberhard, Blockflöten  
Bruno Hurtado Gosalvez, Barockcello  
Nacho Laguna, Theorbe

Wie es klingt, wenn das Himmelspferd Pegasus seine Flügel ausbreitet, zeigen die Ensembles Ad Fontes und Lamaraviglia in diesem abwechslungsreichen Konzertprogramm. Neben Psalmen und Motetten erklingen Madrigale und instrumentale Werke Merulas, die während seiner Zeit am Warschauer Hof entstanden sind. Scherzi musicali und Instrumentalmusik von Claudio Monteverdi (1567-1643), Merulas berühmtem Zeitgenossen, sowie Volksmusik aus Venetien bereichern das Programm und zeigen, wie nah sich Volksmusik, höfische und sakrale Musik in dieser Zeit waren.

Ganz in der Tradition des frühen  
Winterthurer Collegium Musicum  
geniessen wir eine Pause mit  
Brot und Wein.

**Eintritt** Konzert  
40.- / 35.- AHV / 16.- in Ausbildung

## ADVENTSKONZERTE

4.12.2021, 19:00 Uhr

Stadtkirche Winterthur

5.12.2021, 17:00 Uhr

Kirche Neumünster Zürich

### A SPOTLESS ROSE

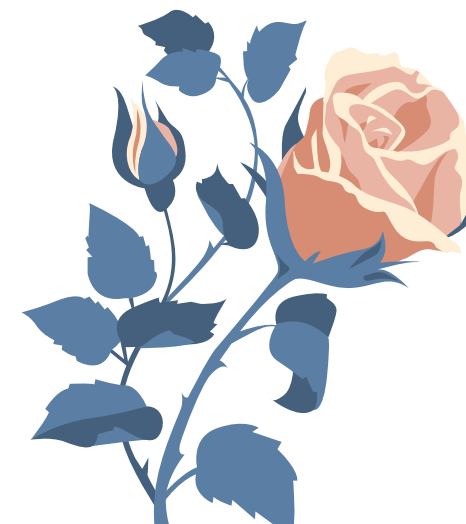
Europäische Adventsmusik aus neun  
Jahrhunderten

Der Kammerchor Winterthur und das Ensemble Lamaraviglia setzen ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fort und gestalten ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Adventsprogramm mit Musik aus verschiedenen Regionen und Musikepochen. Rahmen und roter Faden des Programms ist die in vielen Adventsliedern besungene «Rose ohne Dornen». Prophetische Texte zur baldigen Ankunft des Heilands, die Verkündigung Marias und das Geheimnis, das über der Geburt Christi liegt, sind weitere Schwerpunkte.

**Kammerchor Winterthur &  
Ensemble Lamaraviglia**

Burkhard Kinzler, Leitung  
Jessica Jans, Sopran  
Stephanie Boller, Mezzosopran  
Jan Thomer, Altus  
Ivo Haun, Tenor  
Matthias Deger, Tenor  
Jedediah Allen, Bass

Die beiden Ensembles werden sowohl doppelchörig miteinander als auch abwechselnd musizieren. Zwischen den überwiegend aus der Renaissance und dem Frühbarock stammenden Werken werden als Kontrast- und Lichtpunkte Motetten aus der Romantik und der Moderne eingestreut, deren Klanglichkeit auf die ältere Musik zurückstrahlt. So wird das Leuchten der Adventszeit erfahrbar.



**Stadtkirche Winterthur**  
Eintritt frei – Kollekte

**Kirche Neumünster Zürich**  
Eintritt frei – Kollekte



Mit Konzerten unter dem Titel  
«Löblich Collegium Musicum»  
erkunden wir das Repertoire des  
frühen Collegium Musicum  
in Winterthur.

## KINDERKONZERT

16.01.2022, 14:30 Uhr  
Figurentheater Winterthur

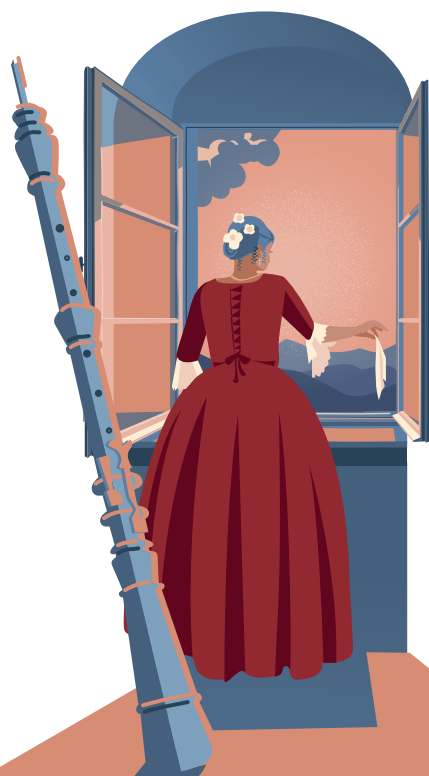
# PERÜCKE, PUDER UND SCHÖNHEITS- FLECK

Barockes Mitmachkonzert

In «Perücke, Puder und Schönheitsfleck» verwandelt sich Tanzmeisterin Barbara Leitherer in Prinzessin Sophie Charlotte von Hannover (1668–1705) und erzählt uns über das höfische Leben ihrer Kindheit. Mit ihrem Fundus an Kostümen verwandelt sie die anwesenden Kinder in Prinzen, Prinzessinnen und einen ganzen Hofstaat. Aus der Sicht von «Figuelotte» erleben wir gemeinsam einen Tag an einem barocken Hof: Das Aufstehen und Anziehen, das Tanzen und Fechten, die Benimmregeln und die Jagd werden erklärt und von den Klängen des Ensembles begleitet. Das Ensemble Le souper du Roi spielt barocke Musik aus England (James Paisible), Frankreich (Pierre Dancian Philidor) und Deutschland (Johann Philipp Krieger, Georg Philipp Telemann).

Eintritt Kinder 16.- / Erwachsene 22.-  
Empfohlen für Kinder von 5 Jahren

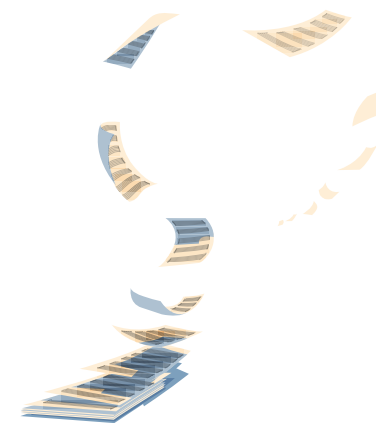
**Le souper du Roi**  
Johannes Knoll, Oboe, Leitung  
Katharina Andres, Oboe, Blockflöte  
Priska Comploi, Oboe, Taille  
Andrew Burn, Fagott  
Barbara Leitherer, Prinzessin Figuelotte



## WORKSHOPS

Unsere Workshops bieten die Gelegenheit, einen Nachmittag lang musizierend in die Musik des Mittelalters, der Renaissance oder des Barock einzutauchen. Einerseits fokussieren die Workshops auf das Spielen und Singen im Ensemble, andererseits bieten sie die Möglichkeit, Instrumente und ihre spezifischen Spieltechniken aus diesen Epochen kennenzulernen und auszuprobieren.

Die Workshops richten sich an interessierte Laienmusikerinnen und -musiker mit musikalischer Vorbildung, die singend und spielend gerne mehr über die Musik der Renaissance und des Barock erfahren möchten. Zudem eignen sie sich als Weiterbildung für Musikpädagogen, die ein Variantinstrument ausprobieren oder ihre Repertoirekenntnis im Bereich der Alten Musik erweitern möchten.



Samstag, 18. September 2021  
**Singen im Ensemble**

**Deutsche Lieder von Ludwig Senfl**

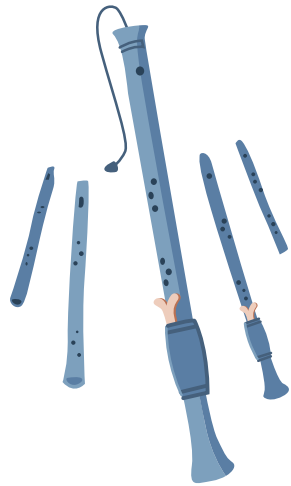
13:30 - 17:00

Altes Pfarrhaus Winterthur  
Leitung: **Stephanie Boller**

Er gilt als grösster Schweizer Komponist der Renaissance. Ludwig Senfl (um 1490-1543) aus Basel oder Zürich stammend, wurde am Hofe von Kaiser Maximilian I. von Heinrich Isaac (um 1450-1517) ausgebildet und zu dessen berühmtesten Schüler und Nachfolger als Hofkomponist der kaiserlichen Kapelle.

In diesem Workshop befassen wir uns mit einer Auswahl aus Senfls fast dreihundert deutschsprachigen Liedern. Neben zahlreichen einfachen, homophonen Liedern, z.B. Trinkliedern lustigen Inhalts, setzte Senfl auch viele Volksliedmelodien wie «Ach Elslein, liebes Elslein mein» in kunstvolle mehrstimmige Sätze. So prägte er das deutsche Tenorlied, bei dem die Melodie im Tenor liegt, entscheidend mit.

## WORKSHOPS



Samstag, 30.10.21

### Musizieren im Blockflötenconsort

Instrumentalmusik  
von Ludwig Senfl I

13:30 - 17:00

Altes Pfarrhaus Winterthur

Leitung: **Silja-Maaria Rütli-Schütt**

Schon zu Lebzeiten genoss Ludwig Senfl ein hohes Ansehen, und seine Werke erfreuten sich grosser Beliebtheit. Sie bestechen in ihrer Vielfalt durch Poesie und kunstvolle Polyphonie. Durch seine Verbundenheit mit dem Reformator Martin Luther setzte Ludwig Senfl auch geschichtlich wichtige Akzente.

In diesem Workshop widmen wir uns neben Ludwigs Musik auch derjenigen seines verehrten Lehrers Heinrich Isaac und lernen zudem Stücke kennen, die damals in Senfls Umfeld erklingen sind.

Der Kurs richtet sich an interessierte Blockflötistinnen und Blockflötisten, die Freude haben, im Zusammenspiel mehrstimmige Musik der frühen Renaissance kennenzulernen.



Sonntag, 30.1.2022

### Cembalospiel

Eine praktische Einführung für  
Tastenspieler

13:30 - 17:00

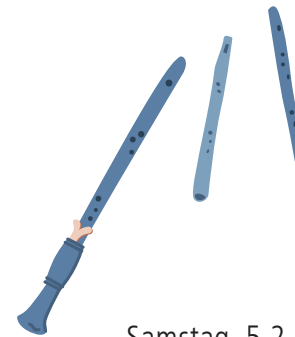
Alter Stadthausaal Winterthur

Leitung: **Matías Lanz**

Der Workshop bietet Pianisten und Organistinnen aller Niveaus eine Gelegenheit, in die Welt des Cembalorepertoires einzutauchen. Nach einer theoretischen Einführung mit allgemeinen Erklärungen zu Funktionsweise, Technik, Spielart und Verzierungen, eingebettet in die reiche Geschichte der herrschenden Musiktraditionen von Frankreich, Deutschland und Italien im 17. und 18. Jahrhundert, erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ein vorbereitetes Musikstück ihrer Wahl am Cembalo auszuprobieren. Zur Verfügung steht ein zweimanualiges, französisches Instrument (Kopie Pierre Donzelague, 1711) von hervorragender Klangqualität.

Auf Wunsch und Voranmeldung können auch Ensembles teilnehmen, die Kammermusikwerke mit Cembalo vortragen.

## WORKSHOPS



Samstag, 5.2.2022

### Musizieren im Blockflötenconsort

Instrumentalmusik  
von Ludwig Senfl II

13:30 - 17:00

Altes Pfarrhaus Winterthur

Leitung: **Silja-Maaria Rütli-Schütt**

Schon zu Lebzeiten genoss Ludwig Senfl ein hohes Ansehen, und seine Werke erfreuten sich grosser Beliebtheit. Sie bestechen in ihrer Vielfalt durch Poesie und kunstvolle Polyphonie.

Heute ist er uns aber nicht nur durch sein immenses Schaffen als Komponist bekannt, sondern auch als Herausgeber von Sammlungen von Werken verschiedener Zeitgenossen. So hat er massgeblich zur Bekanntmachung der Musik von Josquin Desprez im deutschsprachigen Raum beigetragen. Der Workshop nähert sich Senfl von dieser editorischen Seite her an - neben seiner Musik spielen wir Werke von Josquin Desprez, aber auch von Pierre de la Rue oder Jacob Obrecht. Der Kurs richtet sich an interessierte Blockflötistinnen und Blockflötisten, die Freude haben, im Zusammenspiel mehrstimmige Musik der frühen Renaissance kennenzulernen.

Samstag, 9.4.2022

### Singen im Ensemble

Die «ferne Liebe» in den mittelalterlichen Troubadourliedern

13:30 - 17:00

Altes Pfarrhaus Winterthur

Leitung: **Matthieu Romanens**

L'Amor de Lonh (Liebe aus der Ferne) ist einer der wesentlichen poetischen Topoi der Troubadour, der südfranzösischen Minnesänger des 12. und 13. Jahrhunderts. Ihr Ursprung liegt in der berühmten canso «lanquan li jorn son lonc en mai» des okzitanischen Dichter-Musiker Jaufré Rudel. In seiner zeitgenössischen «vida» wird erzählt, dass er sich in die Prinzessin von Tripolis verliebt habe, ohne sie je gesehen zu haben, nur aufgrund der Berichte von Pilgern, die aus Antiochien zurückkamen. Nach einführenden Erklärungen zur Notation, Modalität und Aussprache des Okzitanischen singen wir in diesem Workshop die Melodien direkt aus dem Faksimile.

Anmeldung und weitere  
Informationen zu den Workshops:

[www.musicaantiqua.ch](http://www.musicaantiqua.ch)



**Karel Valter**, Traversflöte  
**Pablo Valetti**, Barockvioline  
**Peter Biely**, Barockbratsche  
**Petr Skalka**, Barockcello

Die vier Musiker Karel Valter, Pablo Valetti, Peter Biely und Petr Skalka verbindet eine jahrelange Zusammenarbeit im Ensemble Café Zimmermann, die Beziehung zur Schola Cantorum Basiliensis sowie die Zuneigung zu historischer Aufführungspraxis. Neben ihrer kammermusikalischen Arbeit treten sie mit bekannten Formationen für Alte Musik wie dem Barockorchester La Cetra Basel, Les Arts Florissants, dem Concerto Köln und Le Concert des Nations auf. Karel Valter ist zudem als Dirigent und Tonmeister tätig, Pablo Valetti leitet das Ensemble Café Zimmermann, Peter Biely wirkt als Konzertmeister des Orquesta de Ciudad Granada und Petr Skalka unterrichtet an der Schola Cantorum Basiliensis als Assistent von Christophe Coin.

2019 erschien ihre erste CD in Quartettformation «Mozart Flute Quartets» beim Label Ars Produktion



**Ensemble Ad Fontes**

Seit seiner Gründung 2010 (damals unter dem Namen Les Eléments), legt das Ensemble Ad Fontes grössten Wert auf ungewöhnliche und kreative Programme, die Uraufführungen, eigene Arrangements und die Zusammenarbeit mit Tänzern, Schauspielern und Spezialisten der traditionellen Volksmusik einschliessen. Eine besonders enge Zusammenarbeit verbindet das Ensemble mit der Tanzkompanie Chorea Basileae (Dornröschen 2016, Von Königen, Göttern und Dämonen, Freunde Alter Musik Basel 2018, 'Die neunte Muse, Potsdamer Festspielen Sanssouci 2019).

Zahlreiche Konzertreisen führten Ad Fontes an internationale Festivals wie die Young Euro Classics (D), die Solisti Aquilani (I) und die IYAP Laus Poliphoniae (Antwerpen) sowie ans Festival SEVIQC 2016 (SLO) und das Sevilla Guitar Festival 2019. Seit September 2017 führt Ad Fontes eine eigene Konzertreihe in der Kartäuserkirche Basel. Im Oktober 2020 ist die erste CD des Ensembles, «Pregon de cantante vagabundo» beim Label Ars Produktion erschienen.

[www.ensembleadfontes.com](http://www.ensembleadfontes.com)



**Ensemble Lamaraviglia**

Berührende Klangkunst von der Renaissance bis zum Frühbarock strömt bei diesem Ensemble aus jeder Note und jedem Atemzug. Die Sängerinnen und Sänger des Ensembles sind aus aller Welt gekommen, um an den führenden Musikinstituten der Schweiz ausgebildet zu werden, allen voran an der Schola Cantorum Basiliensis. Wer Lamaraviglia vor und hinter der Bühne erlebt hat weiss, hier flirrt eine Menge positiver Energie durch den Raum. Die Musiker legen mit ihren individuellen Backgrounds immer wieder neue Facetten offen und transportieren die Musik in ein lebendiges Hier und Jetzt. Das stete Spiel mit Dissonanz und Konsonanz, mit Sprachrhythmus und Melodie wirkt sich eindrucksvoll auf sämtliche Bereiche der musikalischen Arbeit aus.

Ein absolutes Novum: Heimatverbunden gestaltet das Ensemble Programme mit einem besonderen Fokus auf die Schweiz. Das Singen in den vier Landessprachen der Schweiz ist für das Ensemble Ehrensache; und ja, auch in Rätoromanisch. 2021 erschien die erste CD des Ensembles «Psalms and Motets from Renaissance Switzerland» beim Label Claves.

[www.lamaraviglia.ch](http://www.lamaraviglia.ch)



**Kammerchor Winterthur**

Der Kammerchor Winterthur wurde 1990 gegründet. 2009 hat Burkhard Kinzler die Leitung des Chores übernommen und mit thematisch konzipierten Programmen neue Schwerpunkte gesetzt.

So orientierte sich beispielsweise das Projekt «(Fast) ohne Worte» vornehmlich an textloser Vokalmusik und zeigte die Flexibilität des Chores im Erfassen und virtuos Darstellen verschiedener Stile zwischen der Renaissance und der Musik von heute. Ein absolutes Highlight für den Chor war das «QUEEN a cappella»-Projekt: In mehreren Konzerten führte der Chor (von Burkhard Kinzler arrangierte) Songs dieser berühmten Band auf. Wie dem Titel zu entnehmen ist, wurden auch sämtliche Instrumentalparts stimmlich umgesetzt. Zusammen mit dem Ensemble Lamaraviglia folgten darauf zwei Konzerte zu Ehren des Komponisten Heinrich Schütz, dessen Werk die deutschsprachige Musik nachhaltig geprägt hat.

Der Kammerchor Winterthur besteht zur Zeit aus rund 30 Sängerinnen und Sängern, die den Gesang als Hobby engagiert ausüben.

[www.kammerchor-winterthur.ch](http://www.kammerchor-winterthur.ch)



© Susanna Drescher

### Le souper du Roi

Ende des 17. Jahrhunderts eroberte «der neue französische Hautboys» das ganze musikalische Europa. Die Musiker schlossen sich zu Oboensembles zusammen, die bald von keiner herrschaftlichen Residenz mehr wegzudenken waren. Bei festlichen Dinern und dem anschließenden Tanz ließ sich das Publikum von Ouvertüren und Bearbeitungen der neuesten Bühnenerwerke verzaubern.

Zur Wiederbelebung dieser Tradition tritt das Ensemble Le souper du Roi an. Unter der Leitung von Johannes Knoll versammeln sich Absolventen der renommierten Schola Cantorum Basiliensis, des Conservatorium van Amsterdam und der Bremer Musikhochschule. Die Musiker führen eine rege Konzerttätigkeit mit Ensembles wie dem Freiburger Barockorchester, Concerto Köln, der Akademie für Alte Musik Berlin oder dem Bach Collegium Japan. Ihr Können ist bei Labels wie Linn records, cpo oder Brilliant classics dokumentiert.

[www.lesouperduroi.ch](http://www.lesouperduroi.ch)



© Ivan Barra

### Maximilian Ehrhardt, Harfe

Maximilian Ehrhardt, geboren in Tettwang, studierte am Conservatorium van Amsterdam bei Erika Waardenburg und bei Mara Galassi an der Accademia Internazionale della Musica di Milano. Ehrhardt spielte unter anderem mit dem Balthasar Neumann Ensemble, dem Boston Early Music Festival Orchestra, dem Concerto Copenhagen und dem Orchester der Komischen Oper Berlin. Er arbeitete mit Dirigenten wie Thomas Hengelbrock, Konrad Junghänel, Lorenzo Ghielmi und Christophe Rousset. Unter anderem trat er auf den Festivals für Alte Musik in Utrecht, Innsbruck, Ambronay und Namur auf. Ehrhardt war live im Radio Rai 3, im Concertzender Nederland, im Bayerischen - und Norddeutschen Rundfunk, und auf France Musique zu hören. Seine CD None but the Brave mit walisischer Harfenmusik des 18. Jahrhunderts erschien im September 2020 beim Label Carpe Diem in Zusammenarbeit mit Deutschlandfunk Kultur.

[www.maximilianehrhardt.com](http://www.maximilianehrhardt.com)



© Ariane Pochon

### Flunkerfee Miriflu, Erzählerin

Flunkerfee Miriflu wurde glücklich von einer erzählenden und schreibenden Mutter auf dem Planeten empfangen und flunkerte bald selber das Blaue vom Himmel herunter. Das Tor zur Welt der Träume und Mythen hat sich seither nie ganz geschlossen... Später lernte sie, Geschichten zu erzählen auf Klaviertasten und im Tanz.

Und doch blieb die Sehnsucht nach der Klarheit und Spontaneität des Wortes, bis sie zu ihrer ersten Liebe zurückfand und sich der weltweiten Renaissance des mündlichen Erzählens anschloss. Sie liebt es, Menschen zu entführen in die Welt hinter der Welt, in der alles möglich ist. Sie glaubt an Geschichten als Perlen menschlicher Erfahrung und Weisheit und leiht ihnen ihre Stimme.



### Matías Lanz, Cembalo, Leitung Workshop Cembalospiel

Matías Lanz, geboren und aufgewachsen in Winterthur, ist als freischaffender Cembalist und Organist in verschiedenen Bereichen tätig. Schwerpunkte liegen auf der Konzerttätigkeit mit seinem Ensemble Cardinal Complex und auf seiner Unterrichtstätigkeit an der Schola Cantorum Basiliensis. Als Organist arbeitet er an den reformierten Kirchen Winterthur Veltheim und Zell/Kollbrunn.

Matías Lanz hat an der Schola Cantorum Basiliensis bei Jörg-Andreas Bötticher Generalbass, und davor an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) bei Michael Biehl Cembalo und bei Ursula Jaggi Orgel studiert. Seine Affinität zum Theaterspielen lebt er seit bald dreizehn Jahren im Theaterensemble Obertor in Winterthur aus, mit dessen Leiter Marius Leutenegger ihn eine langjährige Freundschaft verbindet.

[www.matiaslanz.com](http://www.matiaslanz.com)



**Marius Leutenegger**, Schauspiel

Marius Leutenegger, Jahrgang 1966, ist Theatermann, Journalist und Autor. Er führt Regie bei verschiedenen Ensembles, schreibt Theaterstücke, die international aufgeführt werden, und leitet in Zürich ein Textbüro, das zahlreiche Printmedien, Unternehmen und Institutionen bedient. Er ist dezidiert der Ansicht, dass Abwechslung das Leben bunt macht. Gern wäre er ein genialer Musiker geworden, aber es fehlte ihm eindeutig an der Ausdauer, ein Instrument richtig zu erlernen. Zur Kompensation verfolgt er immer wieder Projekte, die mit Musik zu tun haben, bei denen er sich aber auf das Können anderer verlassen kann. Zum Beispiel auf das unbestrittene von Matias Lanz, mit dem ihn eine persönliche Freundschaft verbindet.

[www.dertexter.ch](http://www.dertexter.ch)



**Stephanie Boller**

Künstlerische Leitung,  
Leitung Workshop Ensemblegesang

Stephanie Boller ist Initiantin und künstlerische Leiterin der Konzertreihe Musica Antigua. An der Zürcher Hochschule der Künste studierte sie Sologesang bei Lina Maria Åkerlund und Jill Feldman und erlangte nach dem Lehrdiplom ihr Konzertdiplom mit Auszeichnung. Ihre Studien vertiefte sie an der Schola Cantorum in Basel mit einem Master of Advanced Studies in Ensemblegesang.

2010 gründete sie das Ensemble Lamaraviglia, mit welchem sie bis heute zahlreiche Konzertprogramme realisierte. Im Juni 2021 erschien die erste CD des Ensembles beim Label Claves Records. Als Mezzsopranistin arbeitet sie regelmässig mit professionellen Ensembles wie dem Ensemble Vocal Origen.

Stephanie Boller verfügt über langjährige Erfahrung in Chorleitung und Unterricht in Sologesang. Seit 2011 unterrichtet sie an der Kantonsschule Rämibühl (Zürich) Sologesang.



**Silja-Maaria Rütli-Schütt**

Leitung Workshop Blockflötenconsort

Silja-Maaria Rütli-Schütt, das Schweizer Mitglied des Blockflötenconsorts B-Five, erlangte ihr Lehrdiplom 2001 in Zürich bei Matthias Weilenmann. Weitere Studien führten sie nach Barcelona, wo sie sich bei Pedro Memelsdorff vertieft der Musik des Mittelalters und der Renaissance widmete. Impulse für die Interpretation von zeitgenössischer Blockflötenmusik erhielt sie von Antonio Politano in Lausanne, wo sie mit dem Konzertdiplom abschloss.

Neben ihrer Konzerttätigkeit mit B-Five spielt Silja-Maaria Rütli-Schütt in unterschiedlichen Kammermusikformationen.

Silja-Maaria Rütli-Schütt unterrichtet seit 2009 an MKZ (Musikschule Konservatorium Zürich) Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Zudem betreut sie verschiedene Blockflötenensembles, wobei es ihr ein besonderes Anliegen ist, ihre Faszination für die Renaissancemusik und die Freude am Consortspiel weiterzugeben.



**Matthieu Romanens**, Leitung  
Workshop Singen im Ensemble

Im Alter von 8 Jahren studierte Matthieu Romanens Klavier am Conservatoire de Fribourg, wo er 2012 das Amateurdiplom «mit Auszeichnung» erhielt. Im Alter von 13 Jahren erlernte er zudem klassischen Gesang bei Alain Bertschy, Marie-Alix Pleines und Bertrand Bochud. Nach einem Bachelor-Abschluss in Französisch und Musikwissenschaft an der Universität Fribourg studierte er ein Jahr an der Universität Heidelberg. 2018 erwarb er seinen Master «summa cum laude» an der Universität Basel. Von 2018 bis 2020 studierte er Mittelalter-Renaissance-Gesang an der Schola Cantorum Basiliensis in der Klasse von Dominique Vellard. Sein Masterstudium absolviert er derzeit in der Klasse von Katarina Livljanić. Er ist in mehreren auf Alte Musik spezialisierten Ensembles tätig, wie La Morra, La Cetra, Leones oder dem Ensemble Gilles Binchois.

## INFOS KONZERTE

Sonntag, 14. November 2021, 15:00

### **Mozarts Kaffeehaus**

Alter Stadthausaal

Marktgasse 52, 8400 Winterthur

Eintritt Konzert inkl. Kaffee und Kuchen:

45.- / 40.- AHV / 16.- in Ausbildung

13:30 Türöffnung Kaffeehaus

Samstag, 4. Dezember 2021, 19:00

### **A Spotless Rose**

Stadtkirche Winterthur

Kirchplatz, 8400 Winterthur

Eintritt frei - Kollekte

18:30 Türöffnung

Sonntag, 5. Dezember 2021, 17:00

### **A Spotless Rose**

Kirche Neumünster Zürich

Neumünsterstrasse 10, 8008 Zürich

Eintritt frei – Kollekte

16:30 Türöffnung

Sonntag, 16. Januar 2022, 14:30

### **Perücke, Puder und Schönheitsfleck**

Figurentheater Winterthur

Marktgasse 25, 8400 Winterthur

Eintritt: 16.- Kinder / 22.- Erwachsene

13:45 Kassenöffnung

Samstag, 29. Januar 2022, 18:30

### **Unter Palmen**

Alter Stadthausaal

Marktgasse 52, 8400 Winterthur

Eintritt Konzert:

40.- / 35.- AHV / 16.- in Ausbildung

17:45 Türöffnung

Samstag, 26. Februar 2022, 18:30

### **O Wouldst Thou Know What Sacred Charms'**

Alter Stadthausaal

Marktgasse 52, 8400 Winterthur

Eintritt Konzert:

40.- / 35.- AHV / 16.- in Ausbildung

17:45 Türöffnung

Samstag, 12. März 2022, 18:30

### **None but the Brave**

Alter Stadthausaal

Marktgasse 52, 8400 Winterthur

Eintritt Konzert:

40.- / 35.- AHV / 16.- in Ausbildung

17:45 Türöffnung

Samstag, 2. April 2022, 18:30

### **Pegaso**

Alter Stadthausaal

Marktgasse 52, 8400 Winterthur

Eintritt Konzert:

40.- / 35.- AHV / 16.- in Ausbildung

17:45 Türöffnung

### **Reservation Tickets:**

[www.musicaantigua.ch](http://www.musicaantigua.ch)

## INFOS WORKSHOPS

Samstag 18. September 2021, 13:30

### **Singen im Ensemble**

Deutsche Lieder von Ludwig Senfl

Leitung: Stephanie Boller

Zeit: 13:30 – 17:00

Ort: Altes Pfarrhaus

Pfarrgasse 1, 8400 Winterthur

Kosten: 95.- / 60.- in Ausbildung

Samstag 30. Oktober 2021, 13:30

### **Musizieren im Blockflötenconsort**

Instrumentalmusik von Ludwig Senfl I

Leitung: Silja-Maaria Rütli-Schütt

Zeit: 13:30 – 17:00

Ort: Altes Pfarrhaus

Pfarrgasse 1, 8400 Winterthur

Kosten: 95.- / 60.- in Ausbildung

Sonntag 30. Januar 2022, 13:30

### **Cembalospiele**

Eine Einführung für Tastenspieler

Leitung: Matias Lanz

Zeit: 13:30 – 17:00

Ort: Alter Stadthausaal

Marktgasse 52, 8400 Winterthur

Kosten: 95.- / 60.- in Ausbildung

Samstag 5. Februar 2022. 13:30

### **Musizieren im Blockflötenconsort**

Instrumentalmusik von Ludwig Senfl II

Leitung: Silja-Maaria Rütli-Schütt

Zeit: 13:30 – 17:00

Ort: Altes Pfarrhaus

Pfarrgasse 1, 8400 Winterthur

Kosten: 95.- / 60.- in Ausbildung

Samstag 9. April 2022, 13:00

### **Singen im Ensemble**

Die „ferne Liebe“ in den mittelalterlichen

Troubadourliedern

Leitung: Matthieu Romanens

Zeit: 13:30 – 17:00

Ort: Altes Pfarrhaus

Pfarrgasse 1, 8400 Winterthur

Kosten: 95.- / 60.- in Ausbildung

### **Anmeldung & weitere**

### **Informationen zu den Workshops:**

[www.musicaantigua.ch](http://www.musicaantigua.ch)

### **Auskunft:**

[info@musicaantigua.ch](mailto:info@musicaantigua.ch)

## ALLGEMEINE INFOS

### Reservation Tickets und Anmeldung Workshops

Reservations-/ Anmeldeformular:  
[www.musicaantigua.ch](http://www.musicaantigua.ch)

### Zahlungsmöglichkeiten Tickets und Workshopbeiträge

- An der Abendkasse / am Kurstag:  
Bar oder Twint
- Im Voraus: E-Banking

### Apéro

Es ist uns wichtig, mit einem Apéro nach dem Konzert allen Konzertbesuchern Gelegenheit zum Austausch zu bieten. Gleichzeitig bemühen wir uns, die Eintrittspreise in einem Rahmen zu halten, der möglichst vielen Menschen den Konzertbesuch erlaubt.

Aus diesem Grund treffen Sie in dieser Saison den Apéro-Hut an. Wir freuen uns, wenn alle, denen es möglich ist, den Apéro mit einem freiwilligen Beitrag unterstützen. Vielen Dank!

### Covid-19

Auf unsere Website aktualisieren wir laufend die Bedingungen, unter welchen die Konzerte und Workshops stattfinden können.



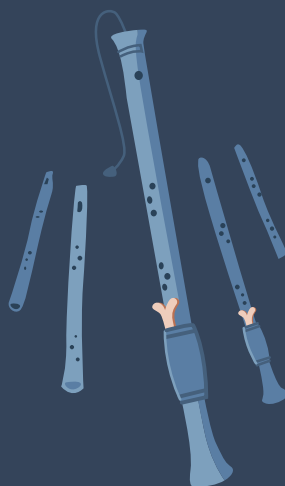
# Musizieren macht Freude!

Bei uns findest du Noten, Bücher  
und Blockflöten.

NOTEN PUNKT

Winterthur, Zürich, St. Gallen, Bern  
[www.noten.ch](http://www.noten.ch)

[www.musicaantigua.ch](http://www.musicaantigua.ch)



Herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung:

Stadt Winterthur



Kanton Zürich  
Fachstelle Kultur

Ria & Arthur

Dietschweiler Stiftung



Schweizerische  
Interpretenstiftung

**MIGROS**  
kulturprozent

C. und A Kupper-Stiftung

Dr. Werner Greminger Stiftung

Winterthur  
switzerland